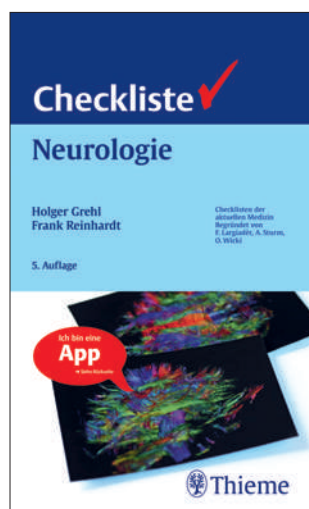


Book reviews

Holger Grehl, Frank Reinhardt: Checkliste Neurologie.

Stuttgart, New York: Georg-Thieme-Verlag; 2013.
5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage.
Gebunden, 795 Seiten.
Preis Fr. 65.00.
ISBN: 978-3-13-126275-2.



Auch die 5. Auflage dieser mittlerweile zu einem der Standardwerke der Neurologie gewordenen Checkliste besticht durch ihre Praxisrelevanz. Begründet ist diese im geschickt strukturierten Aufbau mit den vier Abschnitten (farbig gekennzeichnet) diagnostische Grundlagen und Therapieprinzipien, Leitsyndrome und Leitsymptome, Neurologische Krankheitsbilder, Neurologische Intensivmedizin sowie durch ein umfassendes Sachverzeichnis und durch eine erstaunlich kompakte Darstellung der Themen. Auch als «alter Fuchs» ist man immer wieder erstaunt, wie aktuell und detailliert die gelieferten Informationen auf diesen (nur) 800 Buchseiten sind. Schliesslich soll ja dieses «Kitteltaschenbuch» im klinischen Alltag allzeit greifbar sein, also «auf Frau/Mann», was aus Dimensions- und Gewichtgründen den Spielraum bezüglich Umfang natürlich erheblich limitiert. Dass die Angaben abgestimmt sind mit den DGN-Leitlinien ist eine weitere Stärke: Will der Leser weitergehende Informationen oder aktuelle Literatur, so findet er diese rasch in den Leitlinien. Die Darstellung der verfügbaren diagnostischen Methoden und deren Indikation wie auch die differentielle Indikation (z.B. CT versus MRI) und Befundinterpretation sind kurz und

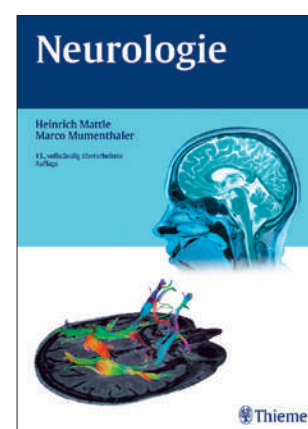
sehr prägnant. Generell ist das verwendete Bildmaterial zwar sparsam, aber sehr gezielt eingesetzt und äusserst informativ. Die differentialdiagnostischen Tabellen im Abschnitt Leitsymptome sind didaktisch gut aufgebaut und mit den Themenkapiteln des Abschnittes Krankheitsbilder extrem vernetzt, so dass der Leser rasch weiter findet. Auch die Angaben zu den verschiedenen Therapieverfahren bei den einzelnen Krankheitsbildern sind zwar kurz, aber umfassend und evidenzbasiert. Der letzte Abschnitt «neurologische Intensivmedizin» ist sehr praktisch zusammengestellt aus Problemen der Diagnostik (z.B. Koma: DG und Untersuchungstechnik des bewusstseinsgestörten Patienten; DD des Delirs usw.), der Therapie (Infusionstherapie, Beatmung, Analgesie, Sedation usw.) und speziellen Syndromen wie SIADH, malignes neuroleptisches Syndrom oder Critical-illness-Polyneuropathie.

Insgesamt ist dieses als «steter Begleiter» konzipierte Taschenbuch seinem ursprünglichen Konzept treu geblieben, hat aber an Qualität erneut zugelegt und ist jedem klinisch tätigen Arzt, nicht nur Neurologen, sehr zu empfehlen.

M. Sturzenegger, Bern

Heinrich Mattle, Marco Mumenthaler: Neurologie.

Stuttgart: Georg Thieme Verlag; 2013.
13. Auflage, vollständig überarbeitet.
Gebunden, 754 Seiten.
Preis Fr. 169.00.
ISBN-13: 978-3-13-380013-6.



«Neurologie» von Heinrich Mattle und Marco Mumenthaler, jetzt in der 13. (vollständig überarbeiteten) Auflage erschienen, ist das Neurologie-Lehrbuch in deutscher Sprache, das man angehenden Neurologie-Fachärzten in der Weiterbildung und dem studentischen Neurologie-Nachwuchs vorbehaltlos als «Bibel» zum Einstieg empfehlen kann. Es ist erstaunlich, wie es die beiden Autoren wiederum bewerkstelligt haben, die aktuellsten diagnostischen und therapeutischen Entwicklungen einzuarbeiten, ohne den Übersichtsanspruch des Buches mit seinem bewährten Aufbau zu sprengen. Beeindruckend ist auch das Bildmaterial, das im Vergleich zur Vorauflage noch reichhaltiger und didaktisch raffinierter wurde. Auch gestandene Neurologen können von einer durchgehenden Lektüre dieses Buches im Sinne eines Update profitieren, besonders wenn der persönliche Gesamtüberblick über die Neurologie mit der Konzentration auf neurologische Subspezialitäten abzubrockeln beginnt. Aus welchen Gründen auch immer man dieses Buch zur Hand nimmt: dessen Lektüre ist ein intellektueller und visueller Genuss.

Dominik Straumann, Zürich